

Landeshauptstadt Schwerin Ortsbeirat - Altstadt / Feldstadt / Paulsstadt / Lewenberg -



Vorsitzende: Cordula Koppe, Bleicherstr. 40, 19053 Schwerin, Tel.: 0176/ 24808070, E-mail: coko1960@gmx.de

19010 Schwerin
Am Packhof 2-6 (Büro)
Telefon: 0385-5451073

Protokoll der Sitzung vom 9. März 2010

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls (Sitzung 09.02.2010)

Frau Koppe begrüßt die Anwesenden. Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

2. Vorstellungen zur Umsetzung von Ideen zur 850-Jahrfeier durch die ESIG (Ehrenamtliche Schweriner- Interessen- Gemeinschaft)

Die Initiative heißt Ehrenamtliche Senioren- Interessen- Gemeinschaft.

Die Senioren haben sich zunächst das Ziel gesetzt, Menschen die in Senioren- und Pflegeheimen leben, und somit nicht aktiv an den Feierlichkeiten zum 850-Jahre-Jubiläum teilnehmen können, eine Teilhabe zu bieten.

Dazu wurde eine Präsentation erstellt, mit der entsprechende Heime aufgesucht werden. Diese Präsentation wird dem Ortsbeirat durch Herrn Albrecht und Herrn Horn vorgestellt.

Weiterhin kann diese Präsentation auch in anderen Einrichtungen, bei Vereinen oder in Schulen gezeigt werden, sofern das Interesse besteht und Anfragen eingehen.

Mit dem Ortsbeirat gemeinsam wollen die Initiatoren von ESIG Ortsteilführungen anbieten, bei denen Anwohner und Interessierte etwas über die Historie des Ortsteils erfahren sollen.

Als weitere Anregung nehmen die Vertreter von ESIG mit auf den Weg, Zeitzeugengespräche zu organisieren, bei denen man Alt und Jung zusammenführt.

3. Informationen zur Durchführung des Schweriner Gartensommers / Frau Gorniak und Frau Müller

Mit dem Gartensommer soll nach der BUGA eine neue Marke gesetzt werden, mit der man den Tourismus in Schwerin fördern möchte. Durch die BUGA seien bereits in den kalten Monaten Januar und Februar die Übernachtungs- und Besucherzahlen im Vergleich zu 2008 gestiegen.

Insgesamt werden über 80 einzelne Veranstaltungen stattfinden.

Die Stadtmarketing GmbH vermarktet das „Produkt“ Gartensommer. Dazu wurden befristet drei neue Mitarbeiterinnen eingestellt. Es liegt nun eine Broschüre vor und eine Homepage wird ans Netz gehen. Bei diesen Werbeträgern – wie auch bei den noch Folgenden – werden das Logo und das Layout an die Materialien zur BUGA erinnern, um bei den Touristen einen Wiedererkennungswert zu erzielen.

Das Projekt Gartensommer ist auf drei Jahre ausgelegt, soll aber auch darüber hinaus fortgeführt werden.

Die Finanzierung besteht aus einem Zuschuss des Landes, der nicht ausreicht, die Kosten zu tragen. Darüber hinaus wird ein Förderverein gegründet, der in der Hauptsache Sponsoren suchen soll.

Zwei hochwertige Veranstaltungen werden mit Eintrittsgeldern co-finanziert, alle anderen Veranstaltungen werden kostenfrei angeboten.

Da durch den Gartensommer das Gastro-Gewerbe der Stadt große Vorteile habe, soll die Gastronomie und Hotellerie bei der Bewältigung der Kosten herangezogen werden. Die einzelnen Veranstaltungen des Gartensommers seien daher so ausgelegt, dass man je nach Sponsorenbeteiligung die endgültigen Konzepte in der Ausgestaltung noch variieren könne.

4. Hinweise zur veränderten Linienführung der Linie 10 / Frau Meier NVS

Frau Meier vom NVS erläutert die neue Linienführung, die Taktung und die zu errichtenden Haltestellen.

Eine direkte Anbindung des Schlosses an den Bahnhof sei vermehrt nachgefragt worden.

Die neuen Regelungen treten mit dem Fahrplanwechsel am 21. August in Kraft.

Es wird aus den Reihen des OBR angeregt zu prüfen, ob nicht eine Buslinie über die Möwenburgstraße fahren könnte. Allerdings bestünde diesbezüglich bis dato keine ausreichende Nachfrage.

5. Anregungen und Vorschläge

Es liegt ein Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen aus der Stadtvertretung vor. Der Schlachtermarkt soll vom 01.04. bis zum 30.09. gesperrt werden. Die weitere Zielsetzung wäre eine dauerhafte Sperrung.

Nach einer längeren Diskussion herrscht die Meinung vor, dass eine Sperrung des Bereichs nicht die notwendige Lösung sei, um den Platz sicher und ansprechend für Auto- wie Radfahrer bzw. Anwohner, Besucher oder Gastronomen zu gestalten

Die Vorlage aus der Stadtvertretung wird wie folgt abgelehnt:

Ja: 0 Nein: 5 Enth: 0

Es wird danach von Herrn Strähnz der Antrag auf die Erarbeitung einer Vorlage zu einem Gesamtkonzept für den Schlachtermarkt gestellt. Dieser Antrag wird wie folgt angenommen:

Ja: 5 Nein: 0 Enth: 0

Herr Schneider hat einen Vorschlag eingereicht, ähnliche Sitzbänke anzuschaffen, wie sie die Stadt Konstanz benutzt. Es handelt sich um einfache Beton-Gestelle, die über Treppenstufen gestellt werden. Das System scheint preisgünstig und bedarf keiner aufwendigen Verankerung. So soll Passantinnen und Passanten die Möglichkeiten gegeben werden, ohne Verzehrzwang am Pfaffenteich sitzen zu können.

Der Vorschlag soll in die Stadtvertretung eingebracht werden. Die Abstimmung ergibt folgende Zustimmung:

Ja: 5 Nein: 0 Enth: 0

Am 26. September findet in Schwerin ein autofreier Sonntag statt. Weitere Informationen folgen.

Die Diskothek „Nachtamt“ kann mit einer neuen Konzession rechnen. Es wurden entsprechend der Auflagen der Verwaltung Umbaumaßnahmen vorgenommen.

Das „Café Kunterkunterbunt“ hat dramatische Finanzierungsprobleme, die beim bestehenden nur durch einen weiteren solventen Partner der derzeitigen Betreiber bewältigt werden können. Es finden weitere Gespräche diesbezüglich statt.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 13.04.2010 im „Café Kunterbunt“ statt.

gez. Steffen Wehner

gez. Cordula Koppe